

## **Öffentliche Stellenausschreibung**

Im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten/Arbeitsplatz

### **der Leiterin oder des Leiters des Referats „E-Health, Digitalisierung, Soziale Gesundheitswirtschaft“**

zu besetzen.

Der Dienstposten ist nach BesGr. A 16 NBesG bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht ab dem 01.01.2023 zur Verfügung. Bei Tarifbeschäftigung erfolgt, vorbehaltlich der Zustimmung des Niedersächsischen Finanzministeriums, eine Vergütung nach BesGr. A 16 außertariflich.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen

- Die Leitung des Referats, in dem die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung einschließlich der Federführung für die Umsetzung des Themenfelds Gesundheit im Onlinezugangsgesetz (OZG) und die Fachaufsicht über die Medizinprodukte-Überwachungsbehörden in Niedersachsen verortet ist,
- die strategische Planung und Steuerung der Chancen der Digitalisierung für die Sicherung und Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur im Nds. Gesundheitswesen,
- die strategische Planung der nachhaltigen Umsetzung von E-Health-Konzepten in der Sozialen Gesundheitswirtschaft einschließlich Angelegenheiten der Compliance, des Patientenschutzes und der personalisierten Medizin,
- die Steuerung und Unterstützung neuer Versorgungskonzepte auf Basis moderner digitaler Infrastruktur (Telemedizin, Virtualisierung),

- Koordination von Basisinfrastrukturen für die Digitalisierung (Telematik) sowie
- die Vertretung des Ministeriums in Beiräten und Gremien auf Bundes- und Landesebene in Digitalisierungsangelegenheiten mit direkter Implikation auf die Gesundheitsversorgung einschließlich der Pflege, insbesondere in der AG Digitalisierung im Gesundheitswesen, der Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden, dem Beirat der Telematik und weiteren Arbeitsgruppen auf Bundesebene.

Das Aufgabengebiet umfasst neben der aktuellen nationalen Perspektive auch eine internationale Perspektive sowie die Zusammenarbeit in Netzwerken mit Top Level Experten der Digitalisierung und der Gesundheitswirtschaft.

Vorausgesetzt werden

- ein mit einem Master (oder einem vergleichbaren Abschluss) abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizinischen Informatik, Digitalen Medizin, Public Health (mit Schwerpunktsetzung Digitalisierung), Digital Health, des medizinischen Informationsmanagements oder einer vergleichbaren Disziplin.
- eine mindestens fünfjährige Tätigkeit (die ein abgeschlossenes Hochschulstudium in der oben genannten Fachrichtung voraussetzt) auf Führungsebene in einer Einrichtung des Gesundheitswesens, Behörde, Hochschule oder Unternehmen mit tiefgehenden Kenntnisse und Erfahrungen in der Digitalisierung sowie in den Abläufen und den Versorgungs- und Behandlungsprozessen im Gesundheitswesen.

Darüber hinaus müssen Bewerberinnen und Bewerber über aktuelle Kontakte und Erfahrungen durch die nachgewiesene Mitwirkung an entsprechenden Gremien, Einrichtungen und Netzwerken verfügen. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit Verbänden verschiedener Einrichtungen sowie mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren im Gesundheitswesen.

Erfahrungen und Kenntnisse in der konzeptionellen Arbeit im Kontext von E-Health-Entwicklungen, insbesondere der (inter-)nationalen Standards sowie Kontakte in das europäische Ausland und praktische Vergleiche mit den dortigen E-Health-Implementierungen werden vorausgesetzt.

Zudem werden eine hohe Sozial- und Methodenkompetenz, ein teamorientierter Arbeits- und Führungsstil sowie heterogene Kompetenzen (Gender, Diversity) erwartet.

Der Nachweis der Europakompetenz (Bek. d. MI v. 27.09.2011 - Nds. MBl. Nr. 35/2011) ist Voraussetzung für die erfolgreiche Wahrnehmung dieses Dienstpostens. Können Bewerberinnen und Bewerber die Europakompetenz oder internationale Erfahrung nicht nachweisen, kann die Qualifikation in angemessener Zeit nachgeholt werden.

Das MS ist zertifiziert, das Qualitätssiegel „audit berufundfamilie“ zu führen. Wir bieten u.a. flexible Arbeitszeiten, individuelle Teilzeitmodelle, ein aktives Gesundheitsmanagement sowie Home-Office-Möglichkeiten. Der Dienstposten ist teilzeitgeeignet.

Bewerberinnen oder Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Schwerbehinderung/Gleichstellung im Sinne des SGB IX bitte ich zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 28.09.2022 per E-Mail an [Bewerbungen@ms.niedersachsen.de](mailto:Bewerbungen@ms.niedersachsen.de)

oder postalisch an das  
Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung  
Referat Z/1  
Hannah-Arendt-Platz 2  
30159 Hannover

Sofern Sie gegenwärtig im öffentlichen Dienst tätig sind, wird um Angabe Ihrer Eingruppierung/Ihres Statusamtes sowie um eine schriftliche Einverständniserklärung (unter Benennung der zuständigen Ansprechperson in der Personalabteilung) zur Einsichtnahme in die Personalakte gebeten.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Für Rückfragen zum Ausschreibungsverfahren steht Ihnen Herr Dietz (Tel. 05 11/1 20-4052), zum Anforderungsprofil und zu den Tätigkeiten Frau Schröder (Tel. 05 11/1 20-4080) zur Verfügung.

Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie hier:  
[https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/ministerium/impressum/dsgvo\\_bewerber/informationen-gemae-art-13-datenschutz-grundverordnung-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-169115.html](https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/ministerium/impressum/dsgvo_bewerber/informationen-gemae-art-13-datenschutz-grundverordnung-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-169115.html)